

Frühling

Schneeglöckchen läutet: „kommt heraus
aus eurem dunklen Erdenhaus!
Die Sonne wärmt, die Welt ist hell.
Beeilt euch, Blumenschwestern! Schnell!

Sie hören`s alle auf einmal,
denn alle lockt der Sonnenstrahl.
Und plötzlich sind sie alle da,
die man noch nie zusammen sah:
Schneeglöckchen, Feigwurz, Anemonen,
Blausterne, Milchstern, Kaiserkronen,
Krokusse Veilchen, Wolfsmilch auch,
Maiglöckchen unterm Rosenstrauch.

Sie alle lächeln uns entgegen
auf Gartenbeete, Wanderwegen.
Die Wiese ist ein Blütenmeer.
Doch – allen fehlt der Regen sehr.

Wer wagt zu entscheiden
bei all dieser Pracht,
wen die Natur hier
am schönsten gemacht?

Eichen, Buchen, Sumpfyypressen,
Lindenbäume nicht vergessen,
alles glänzt in frischem Grün,
während noch Forsythien blüh`n,
und in den Kastanienkronen,
wo die Zwitschervöglein wohnen,
hält der Frühling weit und breit
Blütenkerzen schon bereit.

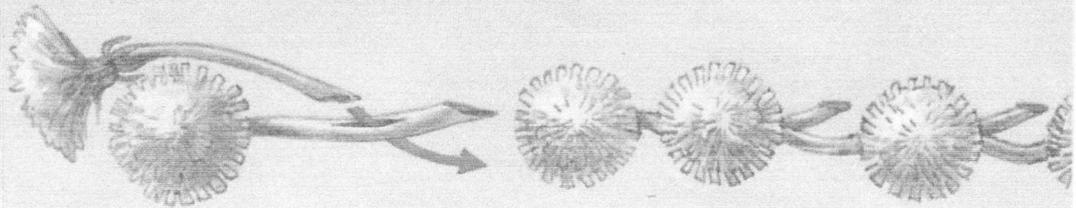
Anfang Mai – und schon so heiß!
Ach wir Enten wollen Eis!
Und wir Kinder essen Eis!!!!!!



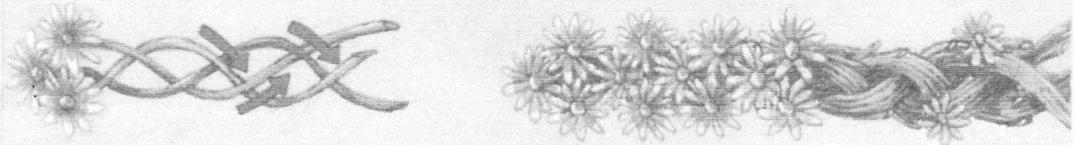
Blumenkränze und Girlanden

Blumenkränze lassen sich am besten mit Löwenzahn, Gänseblümchen, Margeriten und Tausendschönchen flechten.

Beim Löwenzahn ritzt du mit dem Fingernagel den hohlen Stiel nahe der Blüte und ziehst dann die nächste Blume durch. Auch diese wird geritzt und eine neue durchgesteckt.

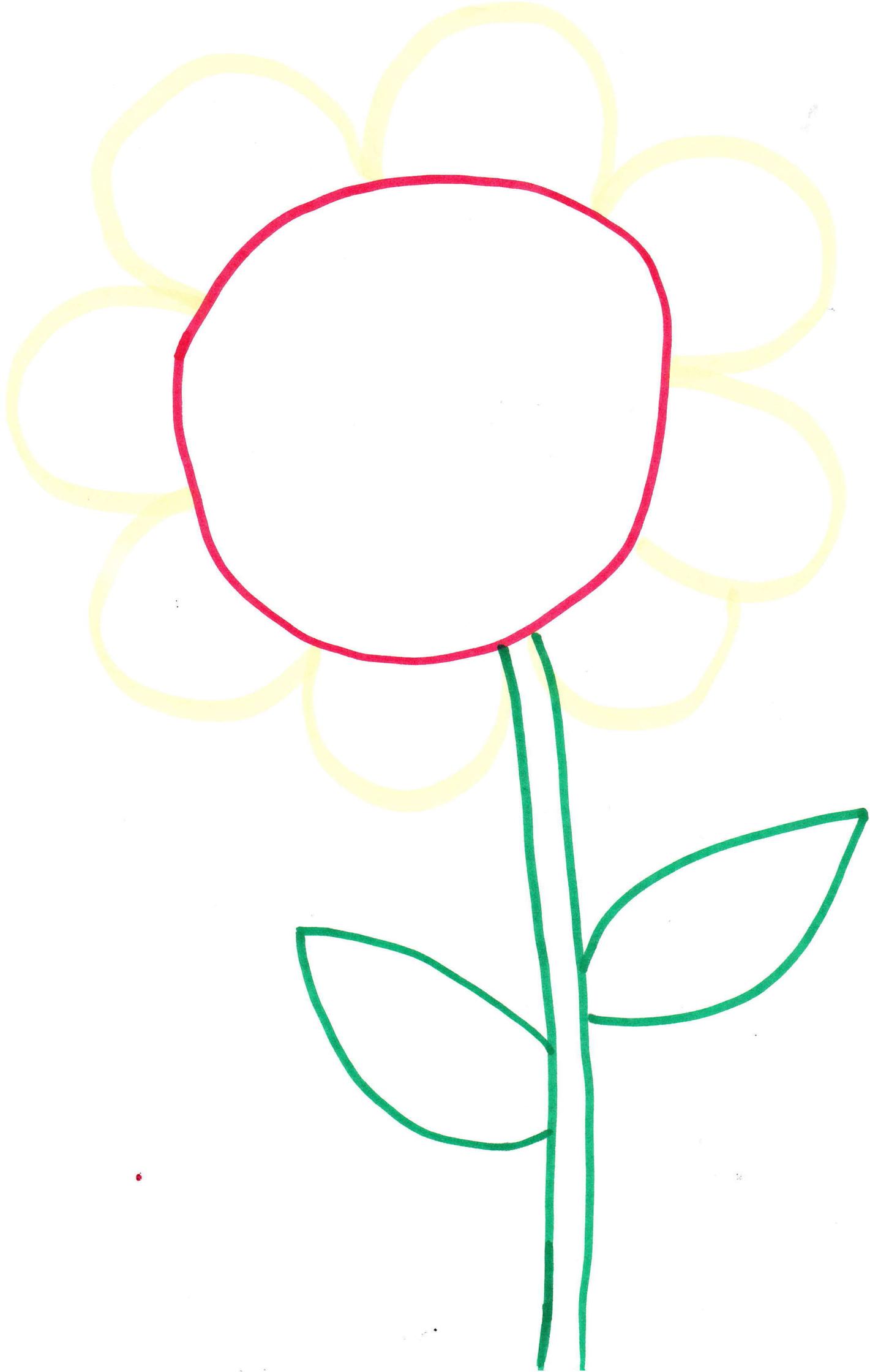


Blumen mit festen Stielen kannst du einfach dicht hinter dem Blütenkopf umeinanderschlingen.



Aus der Blütenschlange wird ein herrlicher Kranz fürs Haar, eine Girlande für die Haustür oder für den Geburtstagstisch.







- eine bunte Blumenwiese malen -

Bewegungsspiel
Die ersten Frühlingsblumen

Material für jedes Kind:

- 2 Chiffontücher in verschiedenen Farben (alternativ bunte Servietten)

So geht es:

Die Kinder sitzen zusammengekauert auf dem Boden. In jeder Hand halten sie ein Tuch zusammengeknüllt.

Letztes Jahr habe ich viele kleine Blumenzwiebeln in die Erde gesteckt und jetzt hoffe ich, dass sie im Frühling anfangen zu wachsen und wunderschöne Blumen blühen. Mit euch möchte ich hierzu eine kleine Geschichte spielen. Ihr seid meine Blumenzwiebeln und liegt noch in der Erde. Wenn ihr genau zuhört, dann werdet ihr mitspielen können, wie die Blumen wachsen.

Text	Bewegung
Tief in der Erde liegen kleine Blumenzwiebeln.	<i>Kinder sitzen zusammengekauert auf dem Boden.</i>
Um sie herum ist es noch kalt und sie zittern ein wenig.	<i>Die Kinder zittern etwas, kauern sich enger zusammen.</i>
„Ob es bald Frühling wird und die Sonne wieder richtig scheint?“, fragen sie sich jeden Tag. Und wirklich: Langsam beginnt der Boden wärmer zu werden. Das gefällt den Blumenzwiebeln und sie beginnen, sich ein kleines bisschen hin- und herzubewegen.	<i>Die Kinder bewegen sich etwas hin und her, bleiben aber zusammengekauert.</i>
Bald darauf strecken sie langsam ihre Wurzeln aus. Es wird so schön warm, dass sie sich trauen, die Wurzeln im Boden zu verankern.	<i>Die Kinder strecken ihre Beine aus.</i>
„Jetzt können wir wachsen“, denken sich die Blumenzwiebeln und beginnen langsam damit, einen kleinen grünen Stängel in die Höhe wachsen zu lassen.	<i>Die Kinder beginnen, die Arme nach oben zu strecken. Die Tücher bleiben zusammengeknüllt in ihren Händen.</i>
Höher und höher wachsen sie und durchdringen schließlich die Erde.	<i>Die Kinder gehen in die Hocke, richten sich langsam auf in den Stand.</i>
Die warme Frühlingssonne empfängt die Stängel und sie wachsen weiter und weiter. Schließlich sind die Stängel groß genug und bilden kleine Knospen.	<i>Die Kinder halten die geschlossenen Hände, in denen die Tücher noch immer geknüllt sind, etwas weiter nach oben.</i>

Langsam beginnen die Knospen sich zu öffnen und es erscheinen wunderschöne Blumen.	<i>Die Kinder öffnen langsam die Hände, sodass die Tücher sichtbar werden.</i>
Leicht wiegen sich die Blumen im Wind und genießen die Sonnenstrahlen.	<i>Die Kinder wiegen sich im Stand hin und her.</i>
Nach ein paar Tagen ist ihre Zeit leider zu Ende. Sie verlieren ihre bunten Blütenblätter.	<i>Die Kinder lassen die Tücher fallen.</i>
Die Stängel verlieren ihre Kraft und sinken zu Boden.	<i>Die Kinder werden langsam kleiner und liegen schließlich auf dem Boden.</i>

Wir basteln einen Hyazintenstrauß

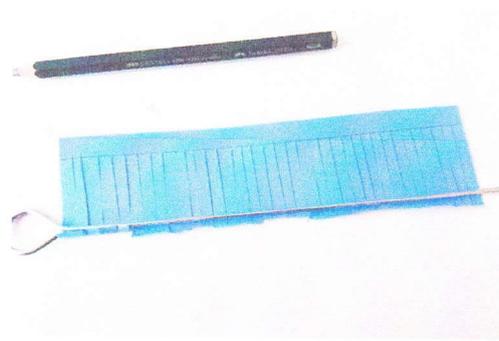
Material:

- buntes Bastelpapier
- grünes Bastelpapier
- Schere
- Lineal
- Bleistift
- Kleber
- grüne Strohhalme
- Holzspieß oder ähnliches

Anleitung:

- aus dem Bastelpapier mehrere verschiedenfarbige Streifen ausschneiden (20 cm x 6 cm)
- mit dem Lineal 1 cm von Rand der langen Seite abmessen und einen langen Strich ziehen
- die restlichen 5 cm alle 5 mm markieren
- das Papier vorsichtig bis zur Bleistiftlinie einschneiden (am besten so parallel wie möglich)
- mit Hilfe des Holzspießes, Streifen für Streifen das Papier aufrollen (Achtung: das Papier in Richtung des Bleistiftstriches aufrollen, damit man ihn später nicht mehr sieht)
- den freien Teil der Hyazintenblüte mit Kleber bestreichen und über den grünen Strohalm legen, sodass die Wirbel der Blüte nach außen zeigen
- das aufgerollte Papier so fest wie möglich diagonal (schräg nach unten) um den Stiel wickeln
- das Ende kann mit etwas Klebeband befestigt werden
- aus dem grünen Bastelpapier ca. 5 cm x 6 cm große Stücke ausschneiden und falten (wie ein Akkordeon)
- mit der Schere einen Halbkreis ausschneiden, sodass noch ca. 1 cm Platz zum kleben bleibt
- dem unteren Teil der Blätter wieder mit Kleber bestreichen und diagonal um den Stiel herum kleben





Ich kenne Blumen

(Melodie siehe Youtube)

Ich kenne Blumen die blühen jedes Jahr
Die sind im Frühling als allererstes da
Ich mal ne Blume die sieht wie eine Primel aus
Sie steht im Garten direkt vor unserem Haus.

Ich kenne Blumen die blühen jedes Jahr
Die sind im Frühling als allererstes da
Ich mal ne Blume die sieht wie ein Krokus aus
Sie steht im Garten direkt vor unserem Haus.

Ich kenne Blumen die blühen jedes Jahr
Die sind im Frühling als allererstes da
Ich mal ne Blume die sieht wie eine Tulpe aus
Sie steht im Garten direkt vor unserem Haus.

Ich kenne Blumen die blühen jedes Jahr
Die sind im Frühling als allererstes da
Ich mal ne Blume die sieht wie ein Veilchen aus
Sie steht im Garten direkt vor unserem Haus.

Das Blumenexperiment

Hierfür benötigt ihr:

- 6 Blumen mit weißen Blüten (z.B. Rosen)
- Lebensmittelfarben (blau, gelb, rot)
- 3 gleichgroße schmale Vasen oder Gläser mit Wasser
- ein Messer
- einen großen Haushaltsgummi oder ähnliches

Und so geht es:

- füllt eure Gefäße mit Wasser und gebt in jedes noch ein paar Tropfen Lebensmittelfarbe hinzu, sodass ihr ein Gefäß mit blauem, eins mit rotem und eins mit gelbem Wasser habt
- stellt die Gefäße ganz dicht aneinander und befestigt den Gummi so, dass die Gefäße nicht verrutschen können
- nun schneidet ihr 3 der Blumen am unteren Ende des Stiels schräg an und stellt in jedes Gefäß eine Blume
- bei den anderen 3 Blumen schneidet ihr den Stiel von unten nach oben ein und stellt diese Blume zur Hälfte in das eine und die andere Hälfte in das andere Glas (bittet eure Eltern um Hilfe beim an- und einschneiden der Stiele)
- nun lasst die Gläser einige Tage stehen und beobachtet was mit den weißen Blüten der Blumen passiert
- ihr könnt dieses Experiment auch gerne mittels Fotos festhalten und uns eure Ergebnisse im Kindergarten zeigen

Wir freuen uns über ein paar tolle Bilder von eurem Experiment!